



Mitteilungsblatt
der Gemeinde Sulzfeld

-Amtlicher Teil-

KW 40/2010

ZIGAN SWING SOUND



ARMIN HEITZ TRIO + ANDY WÄLDELE

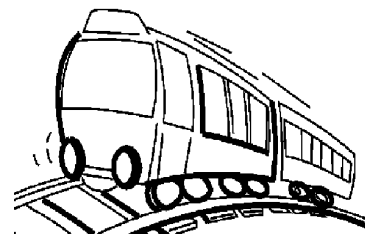
8. Oktober 2010 | ab 20 Uhr
Bürgerhauskeller Sulzfeld

Einlass 19 Uhr
VVK: 12 Euro; Abendkasse 14 Euro
Infos und Karten: 07269/78-24

ARMIN HEITZ solo-guitar
JANOSCH DÖRR rhythm-guitar
DAVIDE PETROCCA bass
ANDY WÄLDELE violin

NÄHERE INFOS IM INNENTEIL!

**Sulzfelder
Baby- & Kindersachen
Flohmarkt**



***Am Samstag den 09.10.2010
in der Ravensburghalle
von 13.00 – 15.00 Uhr***

***Wir verkaufen „Alles rund ums Kind“ von Kleidern, Schuhen,
Spielsachen bis zur Bettwäsche
Für Herbst/Winter bis Größe 188 nach Kleidergrößen sortiert***

Während des Verkaufs bieten wir Kaffee und Kuchen an.

Informationen bei: Frau Dauth Tel 07269 / 1461
Suchen noch tatkräftige HelferInnen!!!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0

Internet: www.sulzfeld.de

E-Mail: info@sulzfeld.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Montag 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz Tel. 960 058 (während der Öffnungszeiten)

Adresse	Öffnungszeiten
---------	----------------

Neuhöfer Straße 57	Mi. 13.00 - 18.00 Uhr (während der Winterzeit bis 17.00 Uhr) Sa. 8.00 - 15.00 Uhr
--------------------------	---

Wertstoffhof Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metallen, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarem Bauschutt (max. 20 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräten, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork

Grünabfallsammelplatz Annahme von holzigen, krautigen, und grasigen Grünabfällen (getrennt nach Fraktion)

Müllabfuhr

Woche 41

Montag, 11.10.2010 grüne Tonne + 1,1 cbm

Woche 42

Montag, 18.10.2010 graue Tonne + 1,1 cbm

AbfallWirtschaftsBetrieb

Landkreis Karlsruhe

Abfallberatung Gemeinde (vormittags) 07269/78-30

Containerdienst-Hotline 0180 2 9820 10*

Privatkunden-Hotline 0180 2 9820 20*

Sperrmüll-Hotline 0180 2 9820 30*

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz

Mobilfunk ggf. abweichend

Reklamations-Hotline 0800 2 160 150

oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Öffnungszeiten der Erdaushub- und Bauschuttdeponie Oberderdingen-Flehhingen „Hasengarten“

Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr,

Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr, Samstag von 12.00 – 16.00 Uhr

Notdienste

Wasserversorgung 0711-9732100

Polizeiposten Sulzfeld, tagsüber 911300

Sulzfeld Krankentransport (sitzend) 911091

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale Ettlingen 07243/180-0

kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom 0800 3629477

Beratungsservice

Bezirkszentrum Münzesheim 07250/9299-0

Service-Telefon 0800/99 99 96 6

PrimaCom

Störungsstelle 0180/5221616

Informationen zum Kabelanschluss 0180/377462266

Erdgasstützpunkt Eppingen 07262/618331

Erdgas Südwest GmbH Störmeldenummer 01802 056229

Verbraucherzentrale, InfoTelefon 0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Notrufnummern

DRK Rettungsdienst 19222

Notarzt 19222

DRK Rettungsdienst

Anruf über Handy mit Ortsvorwahl **07269/19222**

Feuerwehr 112

Polizei 110

Ärztlicher Notfalldienst Eppingen

Katharinenstr. 34, 75031 Eppingen

(im Ärztehaus oberhalb des Krankenhauses)

Dienstzeiten

Mittwochs von 12.00 Uhr bis donnerstags 7.00 Uhr, freitags

18.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr, an allen Feiertagen, vor einem

Feiertag 18.00 Uhr – nach einem Feiertag 7.00 Uhr.

Telefonische Voranmeldung empfehlenswert!

Tel.: 07262/924766

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am

Gesundbrunnen. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereit-

schaft über die Telefon-Nr.: 19222 zu erfragen.

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Leitstelle Bruchsal, Telefon: 07251/19292

Zahnärztlicher Notdienst

Am 09./10.10.2010

Dr. Köhver, Guido, Amalienhof 2, Sulzfeld, Tel. 07269/919291

Sprechstunde immer von 11.00 bis 12.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Am 10.10.2010

Dr. Gerweck, Salzhofen 3, Bretten, Tel. 07252/936415

Kleintiere bitte telefonisch anmelden

Der Notdienst beginnt an den Wochenenden samstags, 13.00

Uhr und endet montags, 7.00 Uhr. Notfälle bitte vorher telefo-

nisch anmelden.

Notdienst der Apotheken

Am 08.10.2010

Leintal-Apotheke Leingarten, Eppinger Str. 20/1,

Telefon: 07131/902090

Kraichtal-Apotheke, Bahnhofstr. 26, Menzingen,

Tel. 07250/7024

Am 09.10.2010

Hubertus Apotheke Kürnbach, Kronenstr. 7,

Telefon: 07258/92376

Am 10.10.2010

Stadt-Apotheke Eppingen, Bahnhofstr. 12,

Telefon: 07262/91310

Am 11.10.2010

Schloß-Apotheke Schwaigern, Schloßstr. 2

Telefon: 07138/5316

Am 12.10.2010

Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 36,

Telefon: 07262/1858

Am 13.10.2010

Neue-Apotheke Schwaigern, Silcherstr. 1

Telefon: 07138/7496

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Frau Brigitte Kemmling, Tel. 960556 oder

Tel. 0160/92612981

Vertretung: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247

Familienpflege der Diakoniestation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft.

Weitere Informationen unter Tel. 07262/ 2069990

Diakoniestation

Südlicher Kraichgau e.V.

Kürnbach · Sulzfeld · Zaisenhausen



Kronenstr.1, 75056 Sulzfeld

Pflegedienstleiter: Friedemann Lauter

(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause)

Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

°Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)

°Rund um die Uhr Rufbereitschaft

°Betreutes Wohnen

°Tagespflege

°Hausnotruf

°Anerkannte Zivildienststelle

Telefon: 07269 – 91 96 0 In Notfällen: 0162/255 89 90

Wochenenddienst am 09./10.10.2010:

Frau Elke Henning, Frau Susanne Laber,

Frau Claudia Stöver

Diakonisches Werk Bretten - Soziale Dienste -

Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten Tel.: 07252/ 9513-0

- Psycholog. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Lebens- und Sozialberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt Beratung gem § 219 StGB
- Gruppenangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung
- W54 Kaufhaus

Termine und nähere Informationen erhalten Sie:

Montag - Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



Hier darf **jeder** einkaufen!

Weißhofer Str 54-58, 75015 Bretten, Tel.: 07252/9664237

Wohin mit gebrauchten Sachen aus dem Kleider- oder Küchenschrank und anderen Schränken? Im W54 in Bretten können Sie alles abgeben. Weitere Annahmestellen sind:

Das Diakonische Werk Bretten, Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten, alle Geschäftsstellen des DRK-Kreisverbandes Karlsruhe e.V. und die DRK-Rettungswachen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Öffnungszeiten: Montag- Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-13 Uhr

Pro Care e.V. Partner für Haushalt, Familie und Betrieb e.V.

Tel. 07261-925411 vermittelt in Notsituationen Familien- oder Dorfhelferinnen und landw. Betriebshelfer.

Informationen unter der Tel.Nr. 07261-925411

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus in Bretten, Untere Kirchgasse 9

Jeden zweiten Dienstag und jeden vierten Dienstag im Monat findet im Rathaus in Bretten ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Termine unter 07252/921-314 oder 07252/921-313

Ihre Bürgermeisterin informiert:



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine besondere Ehrung konnte der Posaunenchor im Rahmen des Erntedankgottesdienstes feiern. Für 60 Jahre aktive Bläuserschaft, eine außergewöhnlich lange Zeit, wurde Walter Kern ausgezeichnet.

Bei der Verkehrsschau vergangene Woche haben Vertreter des Landratsamts und der Polizei zehn verkehrsrechtliche Anliegen untersucht. Auf der Tagesordnung standen u. a. die Verkehrssituationen in der Gartenstraße, in der Mühlbacher Straße und beim Züchterheim. In der Hauptstraße wird das Landratsamt die Technik der bestehenden Ampelanlage modernisieren. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder einen Verkehrsspiegel halten die Verkehrsexperten aufgrund der vorherrschenden Begebenheiten für nicht erforderlich. Für die Wilhelmstraße wird die Ausweisung eines Fußgängerweges auf Seiten des Kindergartens empfohlen. Die Themen werden in der nächsten Gemeinderatsitzung ausführlich beraten.

Immer wieder ist der ruhende Verkehr den Bürgern ein Anliegen. Parkplätze sind in Sulzfeld zahlreiche vorhanden, hin und wieder müssen wir aber bereit sein, ein paar Meter zu Fuß zum nächsten Parkplatz zu laufen. Ein Grundsatz beim Parken ist, Gehwege so freizulassen, dass Menschen mit Kinderwagen, mit Rollstuhl oder Rollator diesen noch nutzen können. Hierfür hat die Polizei einen Hinweiszettel herausgebracht, der im Rathaus ausliegt und bei Verstößen eingesetzt werden kann. Denn Rücksichtnahme im Straßenverkehr ist Bürgerpflicht und vor allem menschliche Größe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Revierförster Bregler, Sulzfeld

Sprechzeiten: Mittwoch von 16.30 – 18.00 Uhr

Rufnummer: 07269/960 440, Fax: 07269/960 441



Beratungsservice

Der nächsten Beratungstermine der AOK finden am **Montag, den 18. Oktober 2010 von 15.30 bis 17.00 Uhr** im Zimmer 3 des Rathauses statt.



Sprechstunde in Oberderdingen

Die Bevölkerung von Sulzfeld hat die Möglichkeit, die DAK-Sprechstunde in Oberderdingen im Rathaus nach telefonischer Vereinbarung in Anspruch zu nehmen. Tel. 07252/9399-0

Tag	Datum	Verein	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Sa.	09.10.	SPD-Ortsverein	Wanderung zum „Roten Herbst“	Adelshofen	14.30
Sa.	09.10.	Spielgruppe „Teddybären“	Baby- u. Kindersachen-Flohmarkt	Ravensburghalle	13.00-15.00
Sa.	09.10.	Evangelische Kirchengemeinde	Benefizkonzert von PHIL	Ev. Kirche	20.30
Di.	12.10.	VdK-Ortsverband	Zwiebelkuchenessen	„Ratsstüble“	15.00
Sa.-Mo.	16.-18.10.	Freiwillige Feuerwehr	Oktoberfest	Festplatz	ab 16.00
Sa.	23.10.	AGV „Frohsinn“- „No Name“	Gospelnight	Ev. Kirche	19.30

**DAS MELDEAMT IST AM MONTAG, DEN 11. OKTOBER WEGEN EINER SCHULUNG
ZUM NEUEN PERSONALAUSWEIS NACHMITTAGS GESCHLOSSEN!**

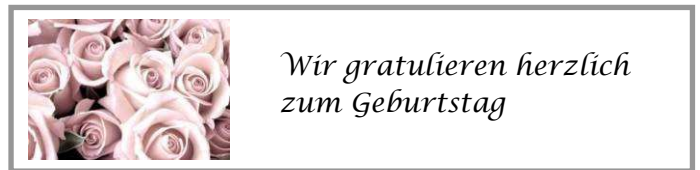


**Tageselternverein Bruchsal
LK Karlsruhe Nord e.V.**
Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal

Informationen unter
Tel: 07251/98 19 87 -0
Fax: 07251/98 19 87 - 9
Bürozeiten:
Di. + Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Mi... 17.00 – 19.00 Uhr

E-Mail: tageselternverein.bruchsal@t-online.de
www.tageselternverein-bruchsal.de

Vermittlung-Beratung-Begleitung-Qualifikation
von Tagespflegepersonen,
Eltern und Babysittern, Ferienbetreuung,
Mobile Kinderbetreuung



Am 07.10.2010
Frau Lore Rissmann, geb. Fessele, Gartenstr. 7 91 Jahre

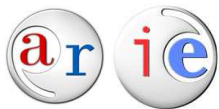
Am 09.10.2010
Herr Franz Hlavac, Dammerstr. 48 70 Jahre

Am 10.10.2010
Herr Herbert Anritter, Gotthold-Lessing-Str. 2 76 Jahre
Frau Gertrud Lindemann geb. Schuon, Haydnstr. 15 74 Jahre
Frau Inge Klebsattel geb. App, Friedrichstr. 44 72 Jahre

Am 11.10.2010
Herr Heinz Krüger, Friedrichstr. 40 72 Jahre

Am 12.10.2010
Herr Panagiotis Vergos, Fliederweg 1 75 Jahre
Frau Dora Kenngott geb. Gulden, Am Rosenhag 1 70 Jahre

Am 13.10.2010
Herr Robert Sackmann, Kronenstr. 1 75 Jahre



**I.d.E. Trainingsinstitut Runne GmbH
Personal Agentur Runne**

Karlstraße 49a, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721-68078550 oder 0721-4646226

**Montags 09.00 bis 15.00 Uhr ist weiterhin Sprechtag für
Migranten und Arbeitsuchende.** Integrationssprachkursbera-
tung erfolgt durch Frau Landsmann, Arbeitsvermittlung im 14-
tägigen Wechsel durch Herrn Geeck. Nähere Informationen
erhalten Sie im Rathaus Sulzfeld sowie telefonisch unter 0721-
4646226 oder 07252-925613.

Rat und Hilfe im Landkreis Karlsruhe

Wichtige Telefonnummern – Tag und Nacht erreichbar:
Telefonseelsorge 0800/1110 111 oder 0800/1110 222
(rund um die Uhr kostenfrei)
Opfernotruf 01803/ 343 434
Frauen-Notruf für vergewaltigte und
misshandelte Frauen Tel.: 0721/691 099
(mittwochs 19.00 – 22.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter)

Fundamt

- 1 Kinderjacke
- 1 CD-Tasche

Die Fundgegenstände können vom rechtmäßigen Eigentümer
im Rathaus, Zimmer 20 (Tel.: 78-20), abgeholt werden.

Zugelaufen

- schwarz-grau getigerte Katze mit weißer Kehle und
weißen Pfoten, Tel. 6442

Zu verschenken

- 1 Doppelfenster, Kanthölzer, Palettenbretten
Tel. 0176-86274581

Standesamtliche Mitteilungen

Geburt:

Am 12.09.2010 Emilian Pfetscher

Eltern: Florian und Carolin Pfetscher, geb. Ruffler, Kirchstr. 32

Eheschließung:

Am 02.10.2010

Jonathan und Eileen Pfetscher, geb. Vogel, Seemühle 2

Wir gratulieren herzlich!

Sterbefall:

Am 26.09.2010

Frau Gerlinde Bergsmann, geb. Reisek, Scheffelstr. 5

Herausgabe eines Einwohnerbuches

Es wird darauf hingewiesen, dass das Bürgermeisteramt Sulz-
feld der KGM-Verlag GmbH in Karlsruhe zum Zwecke der Her-
ausgabe eines Einwohnerbuches aufgrund des Melderegisters
Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften aller
volljährigen Einwohner übermittelt.

Nach Paragraph 34 Abs. 4 des Meldegesetzes vom 23.02.1996
(GBl. S. 269) kann jeder Betroffene verlangen, dass die Veröf-
fentlichung unterbleibt. Für die Ausübung dieses Widerspruchs-
rechts wird eine Frist von einem Monat bestimmt. Die Frist
endet am 08.11.2010.

Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will,
wird gebeten, dies dem Einwohnermeldeamt Sulzfeld schriftlich
oder mündlich vor Fristablauf mitzuteilen. Die Einwände, die
nach der genannten Frist erhoben werden, können nicht mehr
berücksichtigt werden.

Sulzfeld, 07.10.2010

Pfründer
Bürgermeisterin

**Sulzfeld präsentiert sich im Naturparkzentrum
in Zaberfeld**

Die Gemeinde Sulzfeld präsentiert sich am kommenden Sonn-
tag, 10. Oktober 2010, von 10 bis 17 Uhr im Naturparkzentrum
am Stausee Ehmetsklinge in Zaberfeld. Mit von der Partie sind
die örtlichen Heimatfreunde. Dass Sulzfeld eine Weingemeinde
ist, dürfte wohl vielerorts bekannt sein. Welche Bedeutung
allerdings der Sandstein in der Vergangenheit hatte, wird viel-
leicht manchem neu sein. Unter dem Motto „Vergangenheit
erleben“ zeigen die Heimatfreunde mit originalem Steinhauer-
werkzeug, wie die Arbeiten im Steinbruch verrichtet wurden,
wie man Sandstein verarbeitete und nicht zuletzt, wie schweiß-
treibend die Tätigkeiten waren. Zudem haben die Besucher die
Möglichkeit, sich selbst als Steinhauer zu versuchen. Doch
nicht nur der Sandstein wird an diesem Tag thematisiert. Einige
weitere historische Kostbarkeiten aus dem Heimatmuseum
Sulzfeld werden zu sehen sein. Und selbstverständlich kann
auch der eine oder andere Tropfen Sulzfelder Wein probiert
werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen ins Natur-
parkzentrum des Naturparks Stromberg-Heuchelberg.

Außergewöhnliche Verdienste um den ländlichen Raum Bürgermeister a.D. Eberhard Roth mit goldener Staatsmedaille ausgezeichnet

Im Rahmen des Landwirtschaftlichen Hauptfestes auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart zeichnete der Minister im baden-württembergischen Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, Rudolf Köberle am Dienstag, den 28. September 33 Persönlichkeiten aus Baden-Württemberg aus, die sich um die Landwirtschaft, die Ernährungswirtschaft, den Ländlichen Raum sowie um die Forstwirtschaft in außergewöhnlicher Weise verdient gemacht haben, mit der Staatsmedaille in Gold aus.

„Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten sind wichtige Säulen einer aktiven Bürgergesellschaft. Unsere Zeit ist geprägt durch einen hohen Leistungs- und Wettbewerbsdruck und die zunehmende Individualisierung des gesellschaftlichen Lebens. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir Persönlichkeiten, die nicht ihr Eigeninteresse in den Vordergrund stellen, sondern sich in Verbänden und Vereinen für Andere und die Gesellschaft einsetzen“, betonte der Minister.

Gewürdigt wurde mit der hohen Auszeichnung die Initiative von Bürgermeister Roth, die im Jahre 1993 dazu führte, dass der alte Ortskern in Sulzfeld zum Modellvorhaben "Siedlungsökologisches Quartierskonzept" erklärt wurde. Eberhard Roth habe siedlungsökologische Zielsetzungen umgesetzt, die Entwicklung der Gemeinde in den Ortskern zurückverlagert und neue Fördermöglichkeiten modellhaft eingesetzt. Die Erfahrungen, die in Sulzfeld gemacht wurden, halfen zugleich, die Richtlinie zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, dem wichtigsten Förderprogramm für ländlich geprägte Gemeinden, gezielt fortzuentwickeln. Daneben habe Eberhard Roth in seiner 40-jährigen erfolgreichen Tätigkeit als Bürgermeister stets ein offenes Ohr für die Belange der Landwirtschaft und vor allem des Weinbaus gehabt.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er betonte, dass die Gemeinde Sulzfeld aufgrund des ideenreichen Wirkens von Bürgermeister Eberhard Roth sehr profitiert habe und heute als moderner Wirtschaftsstandort mit hoher Wohnqualität den Landkreis Karlsruhe aufs Beste bereichert.



Minister im baden-württembergischen Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, Rudolf Köberle, Bürgermeister a.D. Eberhard Roth, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (v.r.n.l.)

Schon seit zwanzig Jahren machen Ursula und Hugo Lufen aus Westfalen Urlaub in Sulzfeld

Es muss nicht immer das Ausland sein, auch im Kraichgau lässt sich herrlich Urlaub machen. Dieser Auffassung sind Hugo und Ursula Lufen aus Westfalen, die schon zwanzig Jahre regelmäßig zur Herbstzeit auf dem Winzerhof Bregler in Sulzfeld urlauben.

Für dieses Jubiläum wurden sie jetzt von Bürgermeisterin Sarina Pfründer geehrt. Von zwei und drei Tagen am Anfang hat sich die Urlaubszeit in der Weinbaugemeinde auf zehn Tage gesteigert. Gemeinsam mit dem befreundeten Ehepaar Wolfgang und Hildegard Klar hatten die Westfalen Sulzfeld auf der

Rückfahrt von Stuttgart, wo sie einen neuen Pkw abgeholt hatten, eine Stippvisite abgestattet. „Es war ein grauer Märztag und wir haben uns nicht vorstellen können, hier einmal Urlaub zu machen,“ erzählt Hugo Lufen. Im September 1990 hat er es und seine Frau Ursula zusammen mit den Eheleuten Klar zur Veranstaltung „Wandern mit Wein“ dann doch gewagt und es nicht bereut. Sie kennen den Kraichgau und den angrenzenden Stromberg besser als viele Einheimische. Bis zu dreißig Kilometer lange Wanderungen rund um Sulzfeld haben sie unternommen. „Jetzt sind wir älter und lassen es etwas langsamer angehen,“ sagt Ursula Lufen. Den Westfalen gefällt die reizvolle Landschaft und die offene und freundliche Art der Menschen dieser Gegend. „Einmal hat uns sogar der Kommandant aus Kürnbach mit seinem Feuerwehrauto nach Hause gebracht, als wir müde von einer langen Wanderung dort am Feuerwehrhaus vorbei kamen,“ erzählt Hugo Lufen. Viele persönliche Verbindungen haben sich den vielen Urlaubsjahren ergeben, mit den Sulzfelder Familien Gerd Wagner und Reiner Pfefferle, in dessen Besenwirtschaft sie Stammgast sind und auch mit der Familie Gotthilf Nerpel aus Zaisenhausen.

Vom ersten Urlaub an halten sie dem Winzerhof die Treue. „Gerade die familiäre Atmosphäre schätzen wir,“ betont Ursula Lufen. Schon häufiger hat die Gastgeberfamilie Bregler sie auch auf Touren bis hin ins Elsass begleitet. „Durch die Stadtbahn haben sich die Radien unserer Ausflüge noch deutlich erweitert,“ sagt Hugo Lufen. Bis in den Schwarzwald und die Pfalz haben sie ihre Ausflüge schon geführt.

Bürgermeisterin Sarina Pfründer wünschte sich bei der Auszeichnung und der Übergabe des Präsentes, dass die Besucher aus Rheda-Wiedenbrück noch viele Jahre ihre Urlaube in Sulzfeld verbringen.



Auf dem Bild von rechts: Bürgermeisterin Sarina Pfründer überreicht Ursula und Hugo Lufen die Urkunde der Gemeinde Sulzfeld



Die langjährigen Urlaubsgäste mit ihren Urlaubsbekanntschäften. Elfriede und Hans Bregler sowie Bürgermeisterin Sarina Pfründer vor dem Rathaus.



Ab 2011 gibt es keine Lohnsteuerkarte mehr

Seit 85 Jahren gibt es die farbigen Lohnsteuerkarten aus Karton. Ab 2011 ersetzt das elektronische Lohnsteuerverfahren "ElsterLohn II" die Lohnsteuerkarte aus Papier. **Die Beschäftigten brauchen sich künftig nicht mehr um Ausstellung und Weitergabe der Lohnsteuerkarte zu kümmern. Sie teilen dem Arbeitgeber nur einmalig die Steuer-Identifikationsnummer (IdNr)* und das Geburtsdatum mit.** Damit kann dieser die für die Lohnsteuer erforderlichen Daten beim Bundeszentralamt für Steuern in Bonn elektronisch abrufen.

Die Arbeitgeber erhalten auch in Zukunft nur die Angaben, die bislang schon auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind (wie Steuerklasse, Freibeträge, Kirchensteuerpflicht, Kinderfreibeträge).

**Die Steuer-Identifikationsnummer ist ein elfstelliger Code den alle Bürger in Deutschland vor zwei Jahren bekommen haben. Er gilt ein Leben lang und ist in der Regel bereits auf der Lohnsteuerkarte für das Jahr 2010 vermerkt. Falls ein Arbeitnehmer den Code verloren oder vergessen hat, kann er diesen beim Bundeszentralamt für Steuern in Bonn erfragen unter Telefon 01805 - 437 83 837 Gebühren: 0,14 € je Minute aus dem deutschen Festnetz oder unter www.identifikationsmerkmal.de*

Da die allermeisten Unternehmen mit elektronischer Lohnabrechnung arbeiten, wird das Lohnsteuerverfahren so erheblich einfacher.

Die Kommunikation zwischen Arbeitnehmer, Arbeitgeber und dem Finanzamt soll dadurch beschleunigt werden, lästiger Papierkram entfallen.

Die Einführung des elektronischen Verfahrens erfolgt stufenweise. Das bedeutet für die Arbeitnehmer, dass die Lohnsteuerkarte 2010 ein Jahr länger gültig sein wird, denn sie gilt auch für das Jahr 2011.

Arbeitgeber dürfen die gelben Karten also Ende 2010 nicht vernichten, sondern behalten sie noch ein weiteres Jahr.

Arbeitnehmer, die den Arbeitsplatz wechseln, nehmen die Lohnsteuerkarte 2010 wie gehabt mit – auch im Jahr 2011. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z.B. Freibeträge) werden auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Sollten sich zu Beginn des Jahres 2011 Abweichungen der Steuerklasse oder Zahl der zu berücksichtigenden Kinder zu Ihrem Gunsten ergeben, sind Sie verpflichtet die Eintragungen beim Finanzamt Bruchsal anpassen zu lassen. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzungen im Laufe des Kalenderjahres jedoch entfallen.

Nimmt ein Arbeitnehmer zum ersten Mal eine lohnsteuerpflichtige Beschäftigung auf und hat daher keine Lohnsteuerkarte 2010, kann das Finanzamt auf Antrag eine arbeitgeberbezogene Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug ausstellen. Zur Vereinfachung sind Ausnahmen geplant: z.B.: Berufseinsteiger in der Ausbildung sollen ohne Bescheinigung nach Steuerklasse I besteuert werden. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Auszubildende seine steuerliche Identifikationsnummer, sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Arbeitsverhältnis handelt.

Für alle Änderungen und Eintragungen (z.B. Kinderfreibetrag, Steuerkartenwechsel usw.) ab 2011 ist ausschließlich das Finanzamt zuständig!

Ab dem Jahr 2012 werden dann alle Daten beim Bundeszentralamt für Steuern gespeichert. Sobald jemand eine Arbeitsstelle antritt und lohnsteuerpflichtig ist, fragt der Arbeitgeber beim

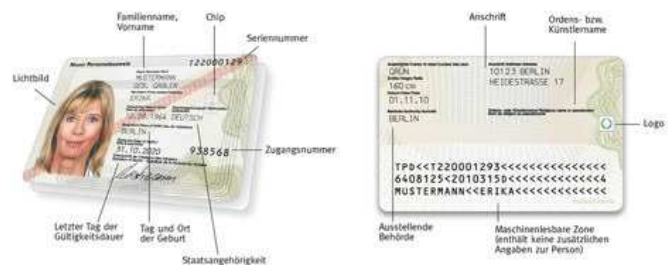
BZSt nach den notwendigen Daten, um sie dann in das Lohnkonto des Beschäftigten zu übernehmen.

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der Elektronischen LohnsteuerAbzugsMerkmalen (ELStAM) berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung.

Welche Ihrer persönlichen Daten zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, sollen Sie bald über das ElsterOnline-Portal unter www.elster.de einsehen können. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr im ElsterOnline-Portal notwendig. Darüber wird das Finanzamt Bruchsal, Schönbornstr. 1-5, 76646 Bruchsal, Ansprechpartner zu Ihren gespeicherten ELStAM sein.

Die Abschaffung der Lohnsteuerkarte aus Papier hat keine Auswirkungen auf Ihre Steuererklärung. Diese müssen Sie wie gehabt erstellen und beim Finanzamt einreichen.

Am 01. November kommt der neue Personalausweis (nPA)



Wie Sie vielleicht schon in den Medien entnommen haben, werden die Personalausweise in der bisherigen Form ab November nicht mehr ausgestellt.

Die bereits ausgestellten Personalausweise behalten aber ihre Gültigkeit.

Im November 2005 wurde der Reisepass mit Biometriemerkmalen eingeführt. Seit Februar 2007 wird zusätzlich der Fingerabdruck auf dem Chip des Reisepasses gespeichert. Durch den elektronischen Reisepass wurde ein Höchstmaß an Fälschungssicherheit erreicht.

Diese Fälschungssicherheit soll nun auch bei dem neuen Personalausweis erreicht werden.

Der neue Personalausweis wird Kreditkartenformat haben und somit in jeden Geldbeutel passen.

In das Karteninnere kommt ab 01. November ein Chip, auf dem grundsätzlich die persönlichen Daten und das Lichtbild digital gespeichert sind. Die Bürgerinnen und Bürger können selbst entscheiden, ob die Fingerabdrücke zusätzlich aufgenommen werden und auf dem Chip gespeichert werden sollen.

Die Nutzung biometrischer Daten (Lichtbild und Fingerabdrücke) erhöht die Bindung zwischen Ausweisinhaber und Dokument deutlich und schützt damit vor Missbrauch.

Das Innenministerium hat an die Passfotos neue Anforderungen gestellt. Für die neuen Biometrie-Ausweise wird ein aktuelles Foto in Frontalansicht benötigt (wie beim Reisepass). **Wenn Sie demnächst neue Passfotos anfertigen lassen, sollten Sie diese Vorgaben beachten.**

Über 60 Millionen Bürgerinnen und Bürger nutzen ihren Personalausweis schon heute nicht nur zum Identitätsnachweis gegenüber Behörden, sondern vor allem auch im privaten Umfeld, beispielsweise beim Eröffnen eines Bankkontos, beim Erwerb altersbeschränkter Waren (Alkohol und Zigaretten), beim Abholen von Einschreiben bei der Post oder auch bei Onlinebestellungen im Internet.

Das Internet gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Der neue Personalausweis passt sich dieser Ent-

wicklung an und erfüllt als Identitätsnachweis in der Online-Welt alle Sicherheitsaspekte.

Zusätzliche Funktionen

Mit der neuen Multifunktionskarte können Anbieter aus Wirtschaft (z.B. Online-Shops) und Verwaltung künftig elektronische Dienste anbieten, bei denen sich die Nutzer mit ihrem neuen Personalausweis ausweisen können (wenn die eID-Funktion eingeschaltet ist).

Der Ausweisinhaber kann selbst auswählen, ob er die Daten auf dem Chip (eID-Funktion) eingeschaltet oder ausschalten möchte.

Wenn jemand die elektronischen Dienste und das Internet nicht nutzen möchte, kann er die eID-Funktion ausschalten lassen, somit wird der Zugang zu den auf dem Chip gespeicherten Daten gesperrt.

Mit eingeschalteter eID-Funktion wird das Anmelden in Portalen, das Ausfüllen von Formularen und die Altersbegrenzung im Internet oder an Automaten erheblich erleichtert.

Nur die Anbieter, die erfolgreich eine staatliche Berechtigung beantragt haben, erhalten den Zugang zu den Ausweisdaten ihrer Nutzer.

Ein Berechtigungszertifikat (des Bundesverwaltungsamtes) regelt, welche Daten der Anbieter erheben kann und der Nutzer wählt zusätzlich aus, welche Daten er dem Anbieter (verschlüsselt) übermitteln möchte und bestätigt die Übertragung mit seinem PIN.

Um diese Online-Funktionen zu Hause nutzen zu können, benötigt man einen Internetzugang, eine zusätzliche Treiber-Software und einen Kartenleser (ISO14443).

Digitale Unterschrift

Außerdem wird der neue Personalausweis eine freiwillige elektronische Unterschriftsfunktion beinhalten.

Sie wirkt wie eine persönliche, ist aber eine digitale Unterschrift. Mit ihr können Sie einfach und bequem online Verträge, Anträge und Urkunden unterzeichnen, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich wären.

Die qualifizierte elektronische Signatur (QES) kann bei einem privaten Anbieter erworben werden und zu Hause auf der Personalausweis-Karte nachgeladen werden. Für diese zusätzliche Funktion benötigt man eine separate Signatur-Geheimnummer und erhält mit dem Kauf ein Signaturzertifikat.

Für die Unterschriftsfunktion ist ein so genanntes Komfortlesegerät mit eigenem Display und einem separatem Tastaturfeld ("PIN -Pad") zur Eingabe der Signatur-PIN nötig.

Lesegeräte erhalten Sie ab Herbst im Handel. Geeignete Lesegeräte für den neuen Personalausweis erkennen Sie am aufgedruckten Personalausweislogo



Datenschutz

Durch technische Maßnahmen wird verhindert, dass Informationen unberechtigt ausgelesen, kopiert oder verändert werden. Im Gegensatz zu einfachen Funkchips, wie sie beispielsweise in Schlüsselkarten oder Skipässen verwendet werden, sendet der neue Personalausweis die auf ihm gespeicherten Informationen nicht an jedes beliebige Lesegerät. Die Entfernung zwischen Lesegerät und Ausweis ist auf wenige Zentimeter beschränkt. Idealerweise muss der Personalausweis also auf dem Lesegerät liegen oder – je nach Ausführung – hineingeschoben werden. Bevor überhaupt etwas übertragen wird, prüft der Ausweis, ob der anfragende Dienst oder die anfragende Behörde dazu berechtigt sind, Daten abzufragen. **Ein unbemerktes Auslesen, zum Beispiel wenn Sie den Ausweis in der Tasche haben oder aus größerer Entfernung, ist nicht möglich.**

Darüber hinaus sind alle Informationen und Übertragungen mit international anerkannten und etablierten technischen Verfahren (Verschlüsselung und Signatur) sicher geschützt.

Kosten

Die neue Gebühr für Personalausweise ab dem 01.11.2010 mit einer zehnjährigen Laufzeit (ab dem 24. Lebensjahr) beträgt 28,80 €. Für Personen unter 24 Jahren gilt der Personalausweis 6 Jahre und kostet 22,80 €.

Am 09. Juli 2010 hat der Bundesrat beschlossen, dass es für Jugendliche keinen kostenlosen Personalausweis geben soll.

Seither war der erste Personalausweis kostenlos. Ab dem 01. November wird es dieses kostenlose Dokument nicht mehr geben.

Die Ausstattung der Passbehörden mit der erforderlichen Technik wird in sämtlichen Gemeinden bis zum 01.11.2010 abgeschlossen sein.

Nähere Informationen erhalten sie unter www.personalausweisportal.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Passamtes beim Bürgermeisteramt (Tel.78-26) gerne zur Verfügung!